

Presse-Information

25 Jahre Stiftung Kindergesundheit – Spendengala für den guten Zweck

München, 06.10.2022 - Mit buntem Programm, Gästen aus Politik, Kultur, Gesundheitswesen und Wissenschaft und einer Benefiz-Kunstauktion feierte die Stiftung Kindergesundheit am gestrigen Mittwoch ihr 25-jähriges Bestehen im Münchener Künstlerhaus. Von der Star-Harfenistin bis zum Moderatorenduo wirkten alle Beteiligten ehrenamtlich mit.

„Als wir vor 25 Jahren begannen, hätten wir uns nicht träumen lassen, was die Stiftung heute erreicht hat“, so der Münchener Kinder- und Jugendarzt und Stiftungsvorstand Prof. Berthold Koletzko. Anstoß zur Gründung der Stiftung sei die alltägliche Erfahrung bei der Arbeit in einer Kinderklinik, dass immer wieder Kinder behandelt werden mussten, deren gesundheitliche Probleme eigentlich durch gute Prävention vermeidbar gewesen wären. Aus kleinen Anfängen entwickelte sich eine professionelle Arbeit für Kinder der Stiftung, die heute mehr als 25 Mitarbeiter*innen beschäftigt. Die Stiftung setzt erfolgreiche Präventionsprogramme an Schulen und Kitas um, leistet Aufklärungsarbeit auf vielfältigen Kanälen und ist gefragte Ansprechpartnerin bei Medien und Politik, wenn es um das gesunde Aufwachsen von Kindern geht.

Dass die an der LMU-Universität München ansässige Stiftung heute auf ein breites Netzwerk von Unterstützerinnen und Förderern bauen kann, war auch am Galaabend unübersehbar: Über 150 Gäste genossen die musikalischen Darbietungen im geschichtsträchtigen Künstlerhaus, darunter zahlreiche Prominente, wie die Regisseurin Caroline Link, der Bundesminister für Finanzen a. D. Dr. Theo Waigel, die ehemalige Skirennläuferin und Ärztin Dr. Irene Epple-Waigel, Staatsministerin a.D. Christa Stewens und der Bundestagsabgeordnete und Arzt Johannes Wagner. Für Schmuzzeln im Saal sorgte der Bayerische Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, Markus Blume, der sich in einem humorvollen Videogrußwort an das Publikum wandte. Durch das Programm führten die Bayern 3-Moderatorin Simone Faust und ihr Kollege Roman Röhl. „La Rose Rouge“ sorgte mit 20er-Jahre-Jazz für eine entspannt-festliche Atmosphäre. Die Musical-Kindergruppe der Sarré Musikakademie begeisterte die Zuschauer mit einem Mashup ihrer Musicalstücke, und die doppelte Echogewinnerin Evelyn Huber bot mit ihrer Harfe ein außergewöhnliches Klangerlebnis auf höchstem musikalischem Niveau. Bei einer Kunstauktion wurden gespendete Werke renommierter Künstler*innen von der namhaften Auktionärin Sheila Scott versteigert.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Verleihung des Meinhardt-von-Pfaundler-Preises, mit dem die Stiftung besondere Verdienste für pädiatrische Prävention würdigt. Preisträger bzw. Preisträgerin sind diesem Jahr der Medizinjournalist Lajos Schöne sowie die Kinderärztin und ehemalige Präsidentin der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Prof. Dr. Heidrun Thaiss.

Prof. Cornelia Höß, Vorsitzende des Freundeskreises der Stiftung und damit Gastgeberin der Veranstaltung resümiert: „Es war ein gelungener, vergnüglicher Abend. Wir freuen uns über das Interesse so vieler Unterstützerinnen und Unterstützer, denen die Gesundheit von Kindern am Herzen liegt. Das hat mich sehr berührt, und es stärkt unsere Stiftung ungemein, Menschen aus verschiedensten Berufsgruppen und Institutionen mit dem gleichen Ziel zusammenzubringen.“

Ich freue mich auf viele weitere tolle Projekte und danke Herrn Professor Koletzko und seinem hoch engagierten Team – großes Kompliment!“

Die Stiftung Kindergesundheit

Als gemeinnützige Organisation bringt die Stiftung Kindergesundheit aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse innerhalb ihrer Programme und Projekte in die praktische Anwendung zum Nutzen von Kindern und Familien. Mit ihrer evidenzbasierten Strategie gestaltet sie zielgruppengerechte Prävention - von der Schwangerschaft über den Kindergarten, von der Grundschule bis zum Jugendlichen. Weitere Adressaten der Stiftungsarbeit sind Erzieher*Innen, Lehrkräfte, Kinderärzt*Innen und Angehörige anderer Gesundheitsberufe, andere Multiplikatoren, und Familien. Gegründet wurde die Stiftung 1997 von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Berthold Koletzko, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin mit Tätigkeit am Dr. von Haunerschen Kinderspital der Ludwig-Maximilians-Universität München, der bis heute Vorsitzender des Stiftungsvorstandes ist.